

# STADTGESPRÄCH

INFORMATION DER STADT STARNBERG



NUMMER 2 | DEZEMBER 2025



Der Hafen von Dinard | © Adobe Stock



Besuch in Dinard im September 2025 | © Stadtverwaltung Starnberg



Eine Lederhose für Bürgermeister Arnaud Salmon

## Grußwort

Liebe Starnbergerinnen und Starnberger,

die Weihnachtszeit läutet das Ende eines ereignisreichen Jahres ein. Das Moosaik hat entscheidende Hürden genommen, mit dem Verkauf des Bayerischen Hof wurde der Erhalt eines stadt-bildprägenden Gebäudes gesichert und mit dem Neubau des Spielplatzes in Percha ist ein großer Wunsch der Bürgerinnen und Bürger in Erfüllung gegangen.

Auch kulturell hatten die vergangenen Monate viel zu bieten. Angefangen bei dem mittlerweile

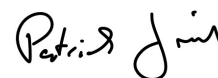
weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannten Kultursommer, über die Nacht der langen Tafel bis hin zu den wundervoll kuratierten Ausstellungen im Museum und den über 80 erfolgreichen Veranstaltungen der Musikschule – in unserer Stadt ist immer etwas los. Besonders freue ich mich auf das neue städtische Kulturprogramm, das mit hochkarätigen Künstlern aufwartet und inspirierende Momente und Begegnungen verspricht.

In diesem Sinne blicke ich zuversichtlich auf ein neues Jahr, das mit den im März anstehenden Kommunalwahlen richtig Fahrt aufnehmen wird. Nutzen Sie Ihre Chance, an der Wahlurne die Politik unserer Stadt mitzubestimmen! Sollten Sie

diesen demokratischen Prozess hautnah miterleben wollen, melden Sie sich gerne als Wahlhelferin oder Wahlhelfer unter [wahlen@starnberg.de](mailto:wahlen@starnberg.de).

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich von Herzen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Start in ein gesundes, glückliches neues Jahr. Möge es viele schöne Begegnungen, Zuversicht und Freude für Sie bereithalten.

Ihr



Patrick Janik, Erster Bürgermeister

## Zu Gast bei Freunden Besuch in Dinard

**Seit 1977 verbinden Starnberg und Dinard eine Partnerschaft und enge Freundschaft. Um die persönlichen Verbindungen lebendig zu halten, reiste Anfang September eine Starnberger Delegation nach Dinard. Mit dabei waren diesmal auch Jugendliche der Freiwilligen Feuerwehr Söcking und der BIG-BAND-STARS der Musikschule Starnberg. Über ihre Erlebnisse und Eindrücke berichtet das STADTGESPRÄCH.**

Für 13 Starnberger Musikerinnen und Musiker wurde es schon am Flughafen spannend, denn vier Saxophone, zwei Trompeten, zwei E- und eine Bass-Gitarre mussten mit in den Flieger nach Frankreich. Da der Frachtraum für Instrumente zu kalt ist und in der Kabine am Boden nichts stehen darf, kamen nur die Handgepäckfächer in Frage – und dort ließen sich alle neun Instrumente zum Glück letztendlich verstauen.

In Dinard angekommen bezogen die BIG-BAND-STARS ihre Zimmer im Château Hébert am Atlantik – mit Meeresrauschen und Wellenbrandung als ständige Begleitmusik. Im Schloss aus dem 19. Jahrhundert probten sie gemeinsam mit der Big

Band von Dinard und führten ein gemeinsames Konzert mit Swing-Standards auf. Die Aufsicht hatte Stefan Komarek, langjähriger Leiter der BIG-BAND-STARS und Lehrer für Klarinette und Saxophon. Für ihn ist der Besuch eine Bereicherung für die deutsch-französische Freundschaft, denn Musik verbinde – auch länderübergreifend: „Piano und forte verstehen alle Musiker, das gemeinsame Musizieren überwindet Barrieren, Musik ist unsere gemeinsame Sprache und schafft Gemeinschaft,“ erzählt Komarek. So war es nur selbstverständlich, dass Franzosen und Deutsche zu Klavier und Saxophon bis in die Morgenstunden gejammt und getanzt haben.

Die neun Jugendlichen der Freiwilligen Feuerwehr Söcking sowie ihre beiden Begleiter waren auf der Dinarer Feuerwache einquartiert und bekamen dadurch Sirenen und Wachbereitschaft live mit. Jeden Morgen begrüßte sie der Dinarer Feuerwehrkommandant Christophe Hervé persönlich mit einem ausgiebigen Frühstück und kümmerte sich rührend um die 12- bis 18-jährigen Jugendlichen. Sie bekamen Einblicke in Ausbildung, Organisation und Struktur der französischen Feuerwehr, besuchten die „Taucherwache“ in St. Malo und inspizierten die hochspezialisierten Einsatzfahrzeuge. „Sicherlich war es am interessantesten zu sehen, dass die französische Feuerwehr ganz anders und wesentlich

spezialisierter aufgestellt ist“, so Franc Plahuta, einer der beiden Begleiter und Jugendwart der Söckinger Feuerwehr. Für Rebecca Obermeier, ebenfalls Jugendwart, war der Besuch in Dinard „ein tolles Gemeinschaftserlebnis, das uns zusammengeschweißt und als Team gestärkt hat.“

Dabei lernten die Söckinger Feuerwehrler nicht nur Franzosen aus Dinard und St. Malo näher kennen, sondern auch die Starnberger Musikjugend. Gemeinsam trafen sich BIG-BAND-STARS und Jugendfeuerwehr Söcking Anfang Oktober in der Starnberger Eiswerkstatt und tauschten sich über den Besuch in Dinard aus: Gemeinschaftserlebnisse verbinden und die Städtepartnerschaft zwischen Starnberg und Dinard trägt über Generationen.

Für den Besuch in Dinard mit 62 Starnbergerinnen und Starnberger bildete das Delegationsprogramm mit Ausflügen, einer Stadtrallye sowie Empfängen den Rahmen. Das Programm hatten die Partnerschaftsvereine „Die Freunde von Dinard“ und „Les Amis de Starnberg“ als tragende Säulen der Freundschaft in Zusammenarbeit mit den beiden Stadtverwaltungen von Dinard und Starnberg für die Zeit vom 3. bis 7. September 2025 zusammengestellt. Der Besuch war durch den Deutsch-Französischen Bürgerfonds mit 5.000 Euro bezuschusst.

## Kirchplatz-Umgestaltung Grüne Inseln zum Verweilen

**Landschaftsarchitekt Andreas Kicherer, Stadtrat und Verwaltung arbeiten seit zwei Jahren intensiv an der Umgestaltung des Kirchplatzes: Starnbergs Mitte soll grüner und schattiger werden und gleichzeitig als Veranstaltungsort erhalten bleiben. Bei den Planungen gilt es Rettungswege, die darunter liegende Tiefgarage und die Notwendigkeit zum Sparen zu berücksichtigen – ein Zwischenbericht.**

In der Bauausschusssitzung am 25.09.2025 stellte das Stadtbauamt den von Landschaftsarchitekt Andreas Kicherer angepassten Entwurf und die Kostenberechnung zur Verbesserung der Begrünung im Sinne des Klimaschutzes vor, was der Ausschuss zustimmend zur Kenntnis nahm.

Der ausgearbeitete Entwurf umfasst nun an der Nordostecke der Kirche ein zentrales, großes, rundes Pflanzhochbeet, das den großen rechteckigen Brunnen in gleicher Höhe umfasst und mit radialen Sitzstufen ergänzt.



Runde Pflanzbeete für mehr Grün | © OK Landschaft | Andreas Kicherer

Außerdem sieht der Entwurf vier kleine, runde, niedrigere Pflanzbeete vor: eins soll den Marienbrunnen umschließen, ein anderes soll neu in Richtung Kirchenweg angelegt werden sowie zwei weitere nördlich der Kirchenmauer unter bestehenden Bäumen. Ziel ist es, den Klimawandel zu mindern, das städtische Klima zu schützen und mehr Grün in die Innenstadt zu bringen.

Die Pflanzbeete werden so angelegt, dass alle Märkte und Veranstaltungen weiterhin stattfinden können und Rettungswege sowie Feuerwehrflä-

chen nicht beeinträchtigt sind. Außerdem wird zur Wittelsbacherstraße hin ein öffentlicher Trinkbrunnen installiert. Dort soll jeder Bürger künftig kostenlos Trinkwasser entnehmen können.

Im Haushalt 2025 wurden bereits Mittel in Höhe von 260.000 Euro eingestellt und zusätzlich ein Bewilligungsantrag für das Förderprogramm „Klima wandelt Stadt“ gestellt, um heuer noch einen erhöhten Fördersatz von 80 Prozent abrufen zu können. Der Baustart ist im Frühjahr 2026 vorgesehen.

## Verkauf des Bayerischen Hof

Ein neuer Investor ist gefunden: Prof. Dr. Peter Löw von der Initiative „The European Heritage Project“ kauft den Bayerischen Hof und lässt ihn innerhalb von drei Jahren einer denkmalgerechten Sanierung zukommen. Zuvor hatte der Stadtrat dem Verkauf zugestimmt und Erster Bürgermeister Patrick Janik mit der Unterzeichnung der Verträge bevollmächtigt.

Dabei wird das Erdgeschoss weiterhin als Gastronomie bestehen bleiben und den Starnberger Bürgern zur Verfügung stehen. Sobald die Rechtsaufsicht der Veräußerung zugestimmt hat, wird mit den Planungen zur Sanierung begonnen.

Auf diesem Weg soll der Bayerische Hof als wichtiges Baudenkmal erhalten bleiben. „Ich bin froh, dass wir diese Lösung gefunden haben, ich bin zuversichtlich, dass wir die Zustimmung der Rechtsaufsicht erhalten und dann hoffe ich, dass nach drei Jahren der Bayerische Hof wieder in altem Glanz erstrahlt“, so Patrick Janik.

Im Mai 2025 war der Konzeptwettbewerb mit dem einzigen Interessenten vom Stadtrat einstimmig aufgehoben worden. Vor fünf Jahren musste die Stadt Starnberg den denkmalgeschützten Bayerischen Hof wegen Brandschutzmängeln und Einsturzgefahr schließen und sucht seitdem nach einer Lösung für das sanierungsbedürftige Gebäude.



Das ehemalige Hotel Bayerischer Hof | © Stadtverwaltung Starnberg



Moo 2 | © Visualisierung: Zoom VP | Architekten: Kaufmann Riepl's Bammer Architektur

## „Erfreuliche Fortschritte“ beim Moosaik

Das Projekt Moosaik geht voran: Die ersten Bauanträge wurden eingereicht und die planungsrechtlichen Grundlagen durch das Verfahren zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans geschaffen. Das stellt einen entscheidenden Meilenstein für die Umwandlung und Aufwertung eines Teils des Gewerbegebiets zwischen Münchner-, Petersbrunner- und Moosstraße dar.

Über die Fortschritte zeigt sich Erster Bürgermeister Patrick Janik sehr erfreut: „Ich setze große Hoffnungen in das neue Stadtviertel, das als ‚urbanes Gebiet‘ Wohnen und Arbeiten an einem Ort vereinigt und die Stadt bereichern wird.“

Außerdem konnte die Stadtverwaltung im Rahmen der städtebaulichen Verträge soziale Mietbindungen aushandeln und schafft dadurch vergünstigten Wohnraum: „Für 73 von 212 Wohnungen haben wir einen gebundenen reduzierten Mietzins vereinbart, womit die sozialgerechte Bodennutzung umgesetzt wird,“ so Patrick Janik. Ähnliches gilt für einen Teil der Kita-Plätze im künftigen Moosaik, für die eine Preisdämpfung vereinbart wurde.

## Arbeitgeber Stadt Starnberg Ausbildung

**Zum 1. September haben sechs neue Azubis angefangen – insgesamt sind es damit 17, die derzeit ihre Ausbildung bei der Stadt Starnberg machen. Über Hintergründe und Chancen hat das STADTGESPRÄCH mit Luisa Emmert gesprochen. Sie ist seit fast zehn Jahren bei der Stadt Starnberg und seit 2020 Sachgebietsleiterin der Haupt- und Personalverwaltung.**

### In welchen Bereichen machen die neuen Azubis ihre Ausbildung?

Vier neue Azubis haben wir im Sozial- und Erziehungsdienst. Jeweils eine Nachwuchskraft hat die Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten und zum Fachangestellten für Bäderbetriebe begonnen.

### Wie lange dauern diese Ausbildungen?

Die Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten und zum Fachangestellten für Bäderbetriebe beträgt drei Jahre. Sie findet bei uns, in der Berufsschule Starnberg bzw. Lindau und in der Bayerischen Verwaltungsschule statt. Im Sozial- und Erziehungsdienst gibt es unterschiedliche Ausbildungen, die zwischen zwei und vier Jahren dauern.

### Wieviel verdient ein Azubi z. B. zum Verwaltungsfachangestellten?

Im ersten Jahr erhält er momentan 1.293 Euro, im zweiten 1.343 Euro und im dritten 1.389 Euro.

### Kann ein Azubi anschließend mit einem Arbeitsvertrag mit der Stadt rechnen?

Eine Übernahme nach der Ausbildung in ein Arbeitsverhältnis ist nach erfolgreich bestandener Abschlussprüfung garantiert. Mir ist dabei wichtig, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerne bei uns und vor allem im Team arbeiten.

### Inwiefern ist die Stadt Starnberg als Arbeitgeber attraktiv?

Im Öffentlichen Dienst hat man Sicherheit, was mir wichtig ist. Außerdem gibt es eine Zusatzvorsorge für mehr Rente im Alter, und die Stadt Starnberg hat Mitarbeiterwohnungen mit bezahlbaren Mieten. Persönlich schätze ich die Möglichkeit von flexiblen Arbeitszeiten, um mittags mal zum See zu gehen, und den EGYM Wellpass mit vergünstigten Sport- und Fitnessangeboten.

### Gibt es Weiterbildungsmöglichkeiten?

Ja, sehr viele. Als Kinderpfleger kann man die Weiterbildung zum Erzieher machen, als Verwaltungsfachangestellter den Beschäftigtenlehrgang II belegen oder sich im Seebad zum Meister für Bäderbetriebe fortbilden lassen. Und es gibt natürlich noch Leitungsförderungen, um die Sach- oder Amtsleitung übernehmen zu können.

### Was sind derzeit Ihre größeren Projekte?

Wir führen momentan Zeiterfassungssysteme in Kindertagesstätten ein, außerdem die Tagdienstwache bei der Feuerwehr, bei der wir 15 Stellen neu zu besetzen haben. Das ist sehr arbeitsintensiv, aber auch ein sehr spannendes und wichtiges Thema für die Stadt Starnberg.

### Vielen Dank für unser Gespräch.



Luisa Emmert (Sachgebietsleitung Haupt- und Personalverwaltung) und die Auszubildende Panajota Paliogianni | © Stadtverwaltung Starnberg

## Kommunalwahlen 2026 Wahlhelfer gesucht!

Für die Durchführung der Kommunalwahl am Sonntag, den 8. März 2026 suchen wir aktuell noch Wahlhelfer, die am Wahltag in einem Wahlvorstand ehrenamtlich tätig sind. Dort sind verschiedene Aufgaben zu erfüllen wie das Überprüfen der Personalien, Ausgabe der Stimmzettel, Ermittlung der Wahlbeteiligung und die Stimmauszählung.

Damit Sie alles Wichtige für die Übernahme des Ehrenamtes wissen, erhalten Sie kurz vor der Wahl eine Schulung. Als Ausgleich erhalten Sie für Ihren Einsatz als Wahlhelfer ein Erfrischungsgeld von mindestens 100 Euro. Melden kann sich jeder, der am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hat, Unionsbürger im Sinne von Art. 116 Absatz 1 des Grundgesetzes ist und nicht durch Richterspruch vom Wahlrecht ausgeschlossen wurde.

## Gemeinsamer Protestmarsch für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung

Ausgehend vom Rondell am Bayerischen Hof zog eine Gruppe mit Vertretern des städtischen Inklusionsbeirates, des Caritasverbands Starnberg, der ARGE Starnberg und Vertreterinnen der Stadt Starnberg durch die Wittelsbacher Straße, um dort auf die aktuelle Situation zum Thema

Barrierefreiheit aufmerksam zu machen. Dabei ging es darum, auf die Schwierigkeiten von Menschen mit Einschränkungen im täglichen Leben hinzuweisen, für die Hürden zu sensibilisieren, vor denen diese Menschen Tag für Tag stehen, und durch Teilhabe und Inklusion emotionale und bauliche Barrieren abzuschaffen.

Jährlich findet am 5. Mai der Europäische Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung statt. Die mit rosa Warnwesten gekleidete Gruppe bewertete schwierige Punkte mit Karten in den Ampelfarben. Dadurch sollte auf neuralgische Stellen hingewiesen und mit Nachdruck auf eine Verbesserung hingewirkt werden. In vielen Fällen verbessern kleine Veränderungen die Zugangsmöglichkeiten enorm. In die Umplanungen des Kirchplatzes sind die angesprochenen Aspekte bereits eingeflossen und waren hilfreiche Hinweise für das Planungsteam.



Bordsteine als Einschränkung im Alltag | © Stadtverwaltung Starnberg



Der neue Familienbeirat | © Stadtverwaltung Starnberg

## Die Beiräte der Stadt Starnberg

In der Stadt Starnberg kümmern sich insgesamt vier Beiräte um sozialpolitische Themen aus Jugend, Familie, Senioren und Inklusion: Im Sommer 2025 nahmen der neue Senioren- und erstmalig der Familienbeirat ihre Arbeit auf. Bereits seit einiger Zeit kümmern sich die Mitglieder vom Jugend- und Inklusionsbeirat um die jeweiligen Interessen und um eine Sichtbarkeit in der Stadt.

Die Beiräte sind ein beratendes politisches und überparteiliches Gremium, das sich für die jeweiligen Interessen und Anliegen einsetzt. Die vorgebrachten Vorschläge, Empfehlungen und Stellungnahmen nehmen Einfluss zum Beispiel auf Bauprojekte und die politische Willensbildung, außerdem fördern sie den Austausch zwischen Bürgern und Verwaltung. Für das Einbringen der Expertise der Mitglieder ist die Stadt Starnberg sehr dankbar. Unter [beirat@starnberg.de](mailto:beirat@starnberg.de) können Sie unsere Beiräte gerne kontaktieren.

## Maria-Kempter-Kindergarten Zweites Zuhause

**Der Söckinger Kindergarten in der Kempterstraße ist eine von fünf städtischen Kitas und bietet Platz für 100 Kinder, die in vier altersgemischte Gruppen verteilt sind. Über Tagesablauf, Aufnahme und Eingewöhnung hat das STADTGESPRÄCH mit der Leiterin Gabi Bödewadt und ihrer Stellvertreterin Birgit Hossinger gesprochen.**

### Frau Bödewadt – könnten Sie ein wenig über sich erzählen?

Den Maria-Kempter-Kindergarten leite ich seit Oktober 2019, davor war ich in einem kleineren Kindergarten in Germering. Ich bin 55 Jahre und Sozialpädagogin. Zur Arbeit im Kindergarten bin ich durch meine Kinder gekommen, denn dort ist Beruf und Familie besser vereinbar, und es macht mir auch total Spaß. Ich denke, hier bin ich wirklich richtig gut angekommen.

### Frau Hossinger – seit wann arbeiten Sie hier?

Ich bin im 26. Jahr hier, habe meine Ausbildung hier gemacht und war auch als Kind im Maria-Kempter-Kindergarten. Ich war quasi zwischen-drin nur kurz mal in der Schule.

### Wie sieht der Tagesablauf im Kindergarten aus?

Unser Kindergarten ist von Montag bis Donnerstag von 7:30 bis 16:30 Uhr und am Freitag bis 14 Uhr geöffnet. Bis zehn Uhr ist Freispielzeit, in der jedes Kind seinen Interessen nachgehen oder Brotzeit machen darf. Um zehn Uhr gehen wir entweder in den Morgenkreis, spielen Kreisspiele, singen, haben Gesprächsrunden oder machen gezielte Angebote im Turn-



Gabi Bödewadt und Birgit Hossinger im Garten vom Maria-Kempter-Kindergarten | © Stadtverwaltung Starnberg

### Kindergärten Neuer Kita-Onlineservice für einen Kinderbetreuungsplatz

Ab Mitte Januar 2026 steht Eltern ein neues Kita-Anmeldeportal zur Verfügung, in dem Eltern einen Platz für das neue Betreuungsjahr 2026/27 vormerken können. Der neue Online-Service ist von der Firma netgo GmbH, befindet sich für die Starnberger Kitas bereits im Aufbau und kommt in Kommunen wie München, Nürnberg und Augsburg zur Anwendung.

Über das Portal können mehrere Betreuungswünsche und Prioritäten der Eltern angemeldet werden, außerdem verspricht es eine einfache Bedienbarkeit für alle. Es umfasst die Betreuungsbereiche Kinderkrippe, Kindergarten und Hort. Neu dabei sind die Mittagsbetreuungen, Ganztagesklassen sowie Großtagespflegen. Das alte Anmeldeportal wurde bereits zum Oktober 2025 inaktiv gestellt.

und Werkraum oder in den Gruppenräumen. Gerne lesen wir auch in unserer Literacy-Ecke.

### Was passiert zur Mittagszeit?

Um 12 Uhr gibt es Mittagessen, das wir momentan in den Gruppen abhalten, was die Kinder bevorzugen. Am Ausgabetrichter dürfen sich die Kinder nehmen, was und wieviel sie möchten. Damit lernen sie selbst einzuschätzen, wie groß ihr Appetit ist. Nach dem Essen herrscht Ruhezeit oder ruhige Freispielzeit, das ist von Gruppe zu Gruppe verschieden. Wenn das Wetter schön ist, gehen wir natürlich in unseren großen Garten.

### Und am Nachmittag?

Um 14 Uhr enden die Vormittagsgruppen und es beginnen drei Nachmittagsgruppen, in denen die Kinder gemischt zusammenkommen und mit begleitetem Freispiel und pädagogischen Angeboten den Kindergartentag ausklingen lassen.

### Wie starten Sie die Eingewöhnung?

Ganz sanft – die ersten zwei bis drei Tage verbringen die Kinder nur ein bis zwei Stunden gemeinsam mit ihren Eltern in der jeweiligen Gruppe. Tag für Tag erhöhen wir langsam die Betreuungszeit, so dass erst nach ungefähr zwei Wochen die eigentliche Buchungszeit erreicht wird. So richtig angekommen sind die Kinder etwa im Januar.

### Wie gelingt es, Eltern und Kind gut voneinander zu trennen?

Wir schleichen die Eltern allmählich aus, die Kinder bleiben nun allein in der Gruppe. Die Eltern warten in unserem Kinderrestaurant, das während der Eingewöhnungsphase zum Elternrestaurant wird, um ihr Kind im Notfall auffangen zu können. Auch ein Spaziergang oder ein kurzer Einkauf sind in dieser Phase möglich. Das geht natürlich nur mit gegenseitigem Vertrauen, denn der Ablöseprozess ist für Kinder und Eltern eine schwierige Situation. Wichtig ist zu wissen, dass bei uns kein Kind verzweifeln oder weinen muss. Dann rufen wir die Eltern natürlich an.

### Haben Sie Tipps für die Eingewöhnung?

Das Kind sollte nicht merken, dass die Eltern aufgeregt sind oder Angst haben, denn dann hat das Kind auch Angst. Im Gegenteil – das Kind sollte sich auf den Start im Kindergarten freuen! Für die Eltern haben wir in unserem Restaurant eine Packung Taschentücher auf dem Tisch, Gummibärchen und Schokoriegel für die Nerven. Außerdem können sie

sich immer einen Kaffee holen, sich austauschen oder Homeoffice machen, das lenkt ab. Oft sind die Kinder eher bereit alleine hier zu bleiben, als es die Eltern sind.

### Können die Kinder Mittagsschlaf machen?

Wir haben keine extra Räume, in denen verdunkelt und geschlafen wird. Aber wir bieten eine Ruhezeit an und es gibt überall Liegemöglichkeiten wie Matratzen oder Sofas. Wer müde ist, darf sich jederzeit irgendwo hinkuscheln und ausruhen. Denn die erste Zeit im Kindergarten ist natürlich sehr anstrengend – mit vielen neuen Kindern und Erwachsenen, neuen Regeln, Räumlichkeiten und Tagesabläufen.

### Was wünschen Sie sich?

Eine konsequente Erziehung. Erziehung sollte größtenteils im Elternhaus stattfinden, wir haben eine Erziehungspartnerschaft mit den Eltern. Der Fokus aufs eigene Kind ist wichtig, Kompetenzen wie Selbstständigkeit, Frustrationstoleranz, Konzentration und Kommunikation sind elementar für die persönliche Entwicklung. Neben der Fokussierung auf die individuelle Entwicklung des Kindes sollte das soziale Miteinander in der Erziehung immer an erster Stelle stehen.

**Vielen Dank für unser Gespräch.**

### Wann startet der Aufnahmeprozess?

Im Prinzip fängt die Aufnahme mit dem Tag der offenen Tür an: der nächste Termin ist für unsere Kita bereits am 23. Januar 2026 von 16 bis 18 Uhr. An diesem Tag können Eltern uns persönlich kennen lernen und mit uns ins Gespräch kommen, unsere Einrichtung und unsere Räumlichkeiten anschauen und sich über das pädagogische Konzept sowie die Eingewöhnung informieren.

### Wie funktioniert die Anmeldung?

Über das Kita-Onlineportal melden Eltern ihr Kind für einen Betreuungsplatz an, wobei sie ihre bevorzugte Einrichtung priorisieren können. Ende April ist die Platzvergabe abgeschlossen und im Juli findet im Kindergarten ein Elternabend für alle „Neulingseltern“ statt. Da erklären wir ihnen zum Beispiel, was sie am ersten Kindergartentag mitbringen sollen. Am 01.09. beginnt das neue Kindergartenjahr und wir besprechen mit den Eltern gemeinsam, welches Kind wann mit der Eingewöhnung startet.

### Was ist bei der Eingewöhnung wichtig?

Für das neue Kindergartenkind gibt es in jeder Gruppe eine Bezugsperson, zu der es eine Beziehung aufbauen kann. Sie vermittelt dem Kind Sicherheit, Orientierung und Geborgenheit, so dass eine konstante Eingewöhnung stattfinden kann.

## Samuel Hartung Professionell und passioniert

**Er ist 35 Jahre jung und seit vier Jahren Leiter der Städtischen Musikschule: Samuel Hartung. Der Schulbetrieb ist herausfordernd – mit durchschnittlich 1.100 Schülern, 32 Musiklehrern und 70 Ensembles, hinzu kommen unzählige Veranstaltungen und Wettbewerbe, außerdem Sanierungsstau und Sparzwang. Wie es Samuel Hartung gelingt, die Musikschule meisterhaft zu dirigieren und die Leidenschaft zur Musik in den Mittelpunkt zu stellen, darüber berichtet das STADTGESPRÄCH.**

Wer kennt es nicht, das beige-oranger Haus in der Mühlbergstraße 4, in dem seit 1989 die städtische Musikschule untergebracht ist? Von der Hauptstraße kommend Richtung Söcking erhebt sich das dreistöckige Gebäude an der Kreuzung von Mühlbergstraße und Schloßweg. Möchten Musikschüler, Eltern oder Lehrkräfte hinein, stehen sie am Haupteingang derzeit vor verschlossener Tür – und das bereits seit einem halben Jahr. Zwar wurde die Eingangstür neu eingebaut, doch mit einem falschen Schloss. „Es wäre nicht sinnvoll, etwa 60 Schlüssel nachzumachen und Geld dafür auszugeben. Denn eigentlich ist ein einheitliches Schlüssel- und Schließsystem notwendig“, so Samuel Hartung. Ob dem Musikschulleiter eine neue Schließanlage genehmigt wird, steht hinsichtlich der städtischen Haushaltssituation in den Sternen – genauso wie die dringende notwendige Generalsanierung. So bleibt als Ausweg bzw. Eingang vorerst nur die Hintertür von der Rückseite am Parkplatz.

Das ist eins von vielen Problemen, mit denen Samuel Hartung zu kämpfen hat. Er ist nicht nur für den gesamten Schulbetrieb verantwortlich, sondern auch Personal- und Verwaltungschef der Musikschule, bezeichnet sich selbst als „eine Mischung aus Mädchen für alles und Feuerwehrmann“. Er springt immer dort ein, wo es brennt – bei Erkrankung einer Lehrkraft oder wenn schwere Möbel zu schleppen sind. Einen normalen Alltag kennt er nicht, seine Agenda ergibt sich im Laufe des Tages. Ein ungewöhnlicher Job, der ungewöhnliches Talent voraussetzt.

Schon in jungen Jahren ist Samuel Hartung zur Musik gekommen. Aufgewachsen am Bodensee in der Nähe von Friedrichshafen ging er von Kindesbeinen an in die Musikschule und erhielt anfangs Unterricht in musikalischer Früherziehung, danach in Klavier und Horn, wobei er schon bald im Jugendblasorchester musizierte. Als Schüler war er bereits Musikmentor für das Blasmusik-

wesen, ein Ausbildungsangebot des Ministeriums für Kultur, Jugend und Sport Baden-Württemberg. Dadurch kam bei ihm die Pädagogik hinzu, professionell Musik zu machen blieb dennoch sein Schwerpunkt. Zu Oberstufenzeiten pendelte er nach Mainz ans Konservatorium. Nach dem Abitur folgten das Bachelor-Studium an der Hochschule für Musik Nürnberg, danach das Masterstudium an der Universität Mozarteum Salzburg. Dort arbeitete er vier Jahre lang als Universitätsassistent für Instrumental- und Gesangspädagogik und bekam einen fundierten Einblick in die Ausbildung von Lehrkräften, parallel dazu unterrichtete er für die Stadt Burghausen Horn und Blechblasinstrumente und leitete Ensembles.

Seit 2021 ist er nun Leiter in Starnberg und hat das Amt von Cornelia Lee-Winsler übernommen,

sich selbst, außerdem die Musiktheorie, womöglich auch das Improvisieren oder Komponieren.“ Für Samuel Hartung persönlich ist das Erlernen eines Instruments Passion und Leidenschaft. Wer einmal Feuer gefangen hat, den lässt die Musik nicht mehr los. Das möchte er auch an die Musikschüler weitergeben. So liegt ihm die Kooperation mit Kitas und Schulen am Herzen – derzeit mit übrigens sieben Kindergärten („Musik und Spiel“) und mit der Grundschule Starnberg mit sieben Kursen. Dabei geht es Samuel Hartung immer darum, Musik qualitativ hochwertig und durch einen professionell angeleiteten Musikunterricht zu vermitteln und möglichst vielen Starnberger Kindern diese Chance einzuräumen. Außerdem möchte er nichts weniger als das immaterielle Kulturgut Musik fördern – ganz im Sinne der Bayerischen Verfassung, die als oberste Bildungsziele auch „die Aufgeschlossenheit für alles Wahre, Gute und Schöne“ nennt.

Hinzu kommt, dass dem Musikschulleiter das gemeinsame Musizieren besonders wichtig ist: „Im Gruppenunterricht lernen Kinder nicht nur das Musikinstrument, sondern auch soziales Interagieren wie gemeinsam Neues zu entdecken, füreinander Verantwortung zu übernehmen und gemeinsame Ziele zu erreichen“, so Samuel Hartung. Trotz der offensichtlichen Vorteile ist in Starnberg die Nachfrage nach Einzelunterricht sehr hoch. „Die Musikschule Starnberg hat den höchsten Anteil an Einzelunterricht und zugleich

auch den höchsten Ensembleanteil“, so Hartung. Von Sinfonieorchester, BIG-BAND-STARS über Gesangsensembles oder Alte Musik bis hin zu ganz kleinen Kammermusikensembles oder der Veeh-Harfen-Gruppe – mit den 70 Ensembles ist die Musikschule im gemeinschaftlichen Musizieren von Jung bis Alt sehr breit aufgestellt. „Wir vereinen hier alles unter unserem Dach und decken von der Stilistik eigentlich fast alles ab. Das sind unsere Besonderheiten im Kleinen, die unser Angebot so unglaublich vielfältig machen“, erzählt Samuel Hartung weiter.

Vielfältig, besonders, professionell und leidenschaftlich – diese Eigenschaften zeichnen Hartung aus und gleichzeitig die gesamte Musikschule. Wären da nicht Einschränkungen wie die verschlossene Eingangstür, schwere Brandschutztüren oder Sanierungsstau. Doch trotz aller Umstände dirigiert Samuel Hartung seine Musikschule meisterhaft und ist gedanklich schon weit voraus: „Im Schuljahr 2026/27 haben wir den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung, da müssen wir unseren Musikunterricht und unser Angebot entsprechend anpassen.“ Ein Planer und Visionär, der der Musikschule noch lange erhalten bleiben möge. Vielleicht macht er es ja wie Gründungsschulleiter Rüdiger Schwarz: Er wurde auch mit 31 Jahren Musikschulleiter und blieb bis zur Rente.



Samuel Hartung mit seinem Lieblingsinstrument | © Samuel Hartung privat

die nach 16 Jahren Musikschulleitung in den Ruhestand gegangen war. Was den Unterricht betrifft, können Kinder hier schon mit ein- bis zwei Jahren im Musikschulgarten gemeinsam mit ihren Eltern spielerisch die Musik entdecken. Ab vier Jahren steht dann die musikalische Früherziehung offen, für Erstklässler die Aufbaustufe mit Instrumentenkarussell, Percussionklasse und Kinderchor. Wer möchte, kann anschließend zum Beispiel Instrumental- und Vokalunterricht nehmen. Der Instrumentalunterricht umfasst in der klassischen Fächern alle Instrumente mitteleuropäischen Ursprungs – außer Orgel, Harfe, Akkordeon und Zither. Außerdem stehen einem die Türen zum gemeinsamen Musizieren in einem der vielen Ensembles weit offen. Übrigens haben alle Lehrkräfte einen künstlerisch-pädagogischen Studiengang absolviert, was die Bayerische Sing- und Musikschulverordnung von 1984 vorschreibt und eine Musikschule zum Beispiel von einem Musikinstitut unterscheidet.

Im Zeitalter von Musik, die sich am Computer oder per KI generieren lässt, lohnt es sich überhaupt noch, ein Musikinstrument zu lernen? Daran lässt Samuel Hartung keinen Zweifel: „Es sind die verschiedenen Zugangsweisen zur Musik, die sich beim Lernen eines Instruments vereinen: das Hören von Musik, die Fähigkeit selbst zu musizieren inklusive der Auseinandersetzung mit

## Schlossberghalle Mehr Kultur vor Ort

**Nach Kultursommer und Winterweihnacht nun also die Schlossberghalle: Die Leiterin des städtischen Kulturbüros Petra Brüderl krempelt erneut die Ärmel hoch und bespielt die Schlossberghalle mit Konzerten, Kabarett und Comedy. Mit Eulenspiegel Flying Circus, Swing Manouche und einem Kinderprogramm vorbereitet sie das Angebot in der Schlossberghalle und möchte für mehr Kultur vor Ort begeistern.**

Es sind hochkarätige Bands und Künstler wie Dreiviertelblut, Claus von Wagner und Alfred Dorfer, die demnächst in der Starnberger Schlossberghalle im Rahmen von Eulenspiegel Flying Circus auftreten. Möglich wurde dies durch die Kooperation zwischen Stadt Starnberg und Eulenspiegel Concerts, der Eventagentur von Till Hofmann. Letzterer ist als Konzertveranstalter und Betreiber von Kulturhäusern wie der Lach- und Schießgesellschaft und dem Lustspielhaus in München bekannt. „Bei unserer Kooperation geht es um eine gleichberechtigte Partnerschaft mit gemeinsamer inhaltlicher Programmabstimmung, wobei wir beide gemeinsam das Programm gestalten und bewerben“, so Petra Brüderl.

Die Vorteile für beide Seiten liegen auf der Hand: Die Schlossberghalle wird über Till Hofmanns Eulenspiegel Concerts beworben, andererseits finden Künstler hier in Starnberg eine top ausgestattete Konzerthalle vor und können sich neu-

es Publikum erspielen oder ihr Publikum nach Starnberg mitbringen.

Hinter der Kooperation steht übrigens die bewusste Entscheidung, nicht nur passiv als Vermieter aufzutreten, sondern ein vielfältiges Kulturprogramm zu etablieren und der Schlossberghalle zu neuer Identität zu verhelfen. „Die Schlossberghalle ist ein Schmuckstück und hat sich zu lange unter Wert verkauft. Es ist an der Zeit, sie angemessen mit Leben zu füllen“, freut sich Erster Bürgermeister Patrick Janik über die Zusammenarbeit mit Till Hofmann.

Zunächst sind acht Veranstaltungen von Eulenspiegel Flying Circus in der Schlossberghalle angesetzt: Nachdem im November bereits „Das Restaurant“ mit Manuel Rubey und Simon Schwarz lief, geht es am 29.01.2026 mit Dreiviertelblut und ihrem neuesten Album „Prost Ewigkeit“ weiter. Am 16.04. kommen Toni und Max Uthoff in „Einer zuviel“, am 14.05. tritt Claus von Wagner in „Projekt Equilibrium“ auf, am 29.09. Hannes Ringlstetter in „Solo“, am 15.10. Eva Karl Faltermeier mit „Ding Dong“, am 26.11. Alfred Dorfer mit „Gleich“ und am 04.03.2027 Jochen Malmshheimer mit „Wenn Worte reden könnten“.

Parallel dazu startet in der Schlossberghalle die neue Konzertreihe „Swing Manouche“, mit der die preisgekrönte Münchner Kontrabassistin Julia Hornung den Sound des Gypsy Swing nach Starnberg bringt. Den Anfang machen drei hochkarätige Konzerte mit internationalen Spitzenmusikern: Joscho Stephan kam bereits im November, Mulo

Francel und Giovanni Weiss treten am 22.01. sowie das Elias Prinz Sextett am 12.03.2026 auf.

Neben eigenen Veranstaltungen ist auch für Starnberger Kinder immer mehr geboten – wie am 18.01.2026 das Sternschnuppe Familienmusical „Die Kuh, die wollt ins Kino gehen“.

Dritte Bürgermeisterin Christiane Falk sieht die Bespielung der Schlossberghalle übrigens als einen „zweiten Meilenstein nach dem Kultursommer“ – womit sie ohne Zweifel recht hat!

**Schlossberghalle Starnberg**  
**Eulenspiegel FLYING CIRCUS**  
www.eulenspiegel-flying-circus.de

<b>Fr 21.11.2025</b> Manuel Rubey & Simon Schwarz DAS RESTAURANT	<b>Di 29.09.2026</b> Hannes Ringlstetter SOLO
<b>Do 29.01.2026</b> Dreiviertelblut Prost Ewigkeit	<b>Do 15.10.2026</b> Eva Karl Faltermeier Ding Dong
<b>Do 16.04.2026</b> Toni und Max Uthoff Einer zuviel	<b>Do 26.11.2026</b> Alfred Dorfer GLEICH
<b>Do 14.05.2026</b> Claus von Wagner Projekt Equilibrium	<b>Do 04.03.2027</b> Jochen Malmshheimer Wenn Worte reden könnten

Kartenvorverkauf online über www.eulenspiegel-flying-circus.de und www.menschticket.de  
www.starnberg.de oder der Schlossberghallenverwaltung Starnberg

Das Eulenspiegel-Programm I © Eulenspiegel Concerts & Stadt Starnberg

## VERANSTALTUNGEN, AUSSTELLUNGEN, KONZERTE



Bis 03.05.2026  
Museum Starnberger See  
**HEINZ BUTZ, 1925 – 2022**  
Ausstellung



Do, 11.12. – So, 14.12.2025  
Kirchplatz, Starnberg  
**STARNBERGER EISSTOCKZAUBER**  
City Initiative & gwt Starnberg

Fr, 12.12. – So, 14.12.2025 &  
Fr, 19.12. – So, 21.12.2025  
Bucentaurpark  
**WINTERWEIHNACHT AM SEE**  
Künstlermarkt & Lichterzauber

Fr, 12.12.2025 | 17 Uhr  
Bucentaurpark  
**JAN WANNEMACHER**  
Konzert, Eintritt frei  
Winterweihnacht am See

Fr, 12.12.2025 | 18:30 Uhr  
Bucentaurpark  
**SYMBIOSIS FIRE PERFORMANCE**  
Feuershow, Eintritt frei  
Winterweihnacht am See

Sa, 13.12. – So, 14.12.2025 |  
ab 11 Uhr  
Söcking  
**SÖCKINGER CHRISTKINDLMARKT**  
Theatergruppe Söcking

So, 14. & 21.12.2025 | 14 Uhr  
Starnberg  
**STARNBERGER ADVENTSKALENDER TO GO**  
Führung von Dr. Claudia Wagner  
Treffpunkt: Vermessungsamt  
Winterweihnacht am See

So, 14.12.2025 | 16 Uhr  
Bucentaurpark  
**LISA FITZEK**  
Konzert, Eintritt frei  
Winterweihnacht am See

Fr, 19.12.2025 | 16 Uhr  
Bucentaurpark  
**JEANNE D'AZZ**  
Konzert, Eintritt frei  
Winterweihnacht am See

Sa, 20.12.2025 | 16 Uhr  
Bucentaurpark  
**MOUNTAIN LAKE VISTA**  
Konzert, Eintritt frei  
Winterweihnacht am See

Sa, 20.12.2025 | 17 Uhr  
Bucentaurpark  
**RAPHAELA FRIMPONG**  
Feuershow, Eintritt frei  
Winterweihnacht am See

So, 21.12.2025 | 13 Uhr  
Bucentaurpark  
**DER VIEL ZU KLEINE NUSSKNACKER**  
Mitmachlesung, Eintritt frei  
Winterweihnacht am See

So, 21.12.2025 | 16 Uhr  
Bucentaurpark  
**MALIS SWING CONNECTION**  
Konzert, Eintritt frei  
Winterweihnacht am See

So, 18.01.2026 | 15:00 Uhr  
Schlossberghalle Starnberg  
**DIE KUH, DIE WOLLT INS KINO GEHEN**  
Sternschnuppe Familienmusical

Do, 22.01.2026 | 18:30 Uhr  
Schlossberghalle Starnberg  
**MULO FRANCEL & GIOVANNI WEISS QUARTETT**  
Swing Manouche  
Tanzworkshop, Konzert

Mi, 28.01.2026 | 19:30 Uhr  
Musikschule, Orlando-Saal  
**ÖFFENTLICHE GENERALPROBE REGIONALWETTBEWERB JUGEND MUSIZIERT 2026**  
Konzert, Eintritt frei

Do, 29.01.2026 | 19:30 Uhr  
Schlossberghalle Starnberg  
**DREIERTELBLUT: PROST EWIGKEIT**  
Eulenspiegel Flying Circus  
Konzert

Mo, 09.02.2026 | 18:00 Uhr  
Musikschule, Orlando-Saal  
**FASCHINGSPIDIUM**  
Konzert, Eintritt frei

Do, 12.02.2026 | 19:30 Uhr  
Schlossberghalle Starnberg  
**ANNA BUCHEGGER**  
Konzert

So, 08.03.2026  
**KOMMUNALWAHL 2026**

Do, 12.03.2026 | 18:30 Uhr  
Schlossberghalle Starnberg  
**ELIAS PRINZ SEXTETT**  
Swing Manouche  
Tanzworkshop, Konzert

Do, 16.04.2026 | 19:30 Uhr  
Schlossberghalle Starnberg  
**TONI UND MAX UTHOFF**  
Eulenspiegel Flying Circus  
Comedy, Kabarett

Sa, 25.04.2026  
Musikschule, Orlando-Saal  
**TAG DER OFFENEN TÜR**  
Eintritt frei

### Weitere Informationen zu Veranstaltungen:

- [www.starnberg.de](http://www.starnberg.de)
- im Veranstaltungskalender
- bei Instagram: @stadt.starnberg
- im Whatsapp-Kanal:



### Kartenvorverkauf:

- Onlinetickets erhältlich über den Veranstaltungskalender
- [schlossberghalle@starnberg.de](mailto:schlossberghalle@starnberg.de)
- 08151 772-170

### Termine des Stadtrats und der Ausschüsse:



### Impressum

Herausgeber: Stadt Starnberg  
Vogelanger 2, 82319 Starnberg  
[www.starnberg.de](http://www.starnberg.de)  
stadtverwaltung@starnberg.de  
V.i.S.d.P.: Patrick Janik,  
Erster Bürgermeister  
Realisation: Stadtverwaltung Starnberg  
Fotos: Stadtverwaltung Starnberg, Adobe  
Stock, OK Landschaft | Andreas Kicherer,  
Zoom VP | Architektur: Kaufmann Riepls  
Bammer Architektur, Samuel Hartung  
privat, Eulenspiegel Concerts, Gerwin  
Schmidt;  
Druck: Flyeralarm GmbH